

Vom Dornahof bei Altshausen zu den Zieglerschen und dem Hoffmannshaus in Wilhelmsdorf

ca. 17 / 15 km

Beim Start vom Dornahof geht es zunächst auf dem Gehweg entlang der „Eberbacher Strasse“ bis zum Zentrum von Altshausen.

Der Weg führt vorbei am Schloss des Herzogs von Württemberg (mit interessanter Kirche und einer Kapelle mit dem „Barocken Heiligen Grab“, sowie mit Kunstwerken der Herzogin Diana auf dem Parkgelände). Nun gehen wir nach dem Schloss nach rechts, entlang der „Hauptstrasse“ und beim Gasthof Schütz nach links auf die „Haggenmooser Strasse“.

Die Strecke bis Wilhelmsdorf ist ab hier gekennzeichnet mit einem roten Querstrich des HW 7 des Schwäbischen Albvereins. Durch Haggenmoos gerade aus nach Mauren; dort kurz nach rechts und wieder nach links auf einen Feldweg. Auch hier mehrfach Richtungswechsel: links – rechts -nochmals rechts entlang der Strasse, die wir erreicht haben. Von dort nach links über den Mühlbach nach Luegen. Dort nach rechts, in Richtung Unterwaldhausen abbiegen. Von hier geht es geradeaus nach Guggenhausen. Dort müssen wir kurz nach links und wieder nach rechts auf einen kleinen Weg in Richtung Wilhelmsdorf.

Wir überschreiten die Ostrach. Unter der Ringgenburg (sie existierte im 12. und 13. Jahrhundert) müssen wir uns für die gewünschte Richtung entscheiden.

a: der Wanderweg HW 7 zweigt mitten im Wald nach links ab (nicht vor dem Wald abzweigen), führt uns 90 m hoch bergauf. Am Brunnen geht es zunächst eben nach rechts weiter und später mit einem schmalen, steilen Bergpfad links weg nach oben. Der Weg geht auf der Höhe weiter nach links, entlang der Felsenkante (Vorsicht!). Der Ort, an dem einst die Burg stand, ist nicht in HW 7 eingebunden, sondern links ab über den Rund-Wanderweg 4 erreichbar. Es gibt dort jedoch keine Ruine mehr, sondern nur noch den Rest eines Burggrabens. Wir bleiben auf dem HW 7.

Dieser führt uns über den Hof Neuringgenburg nach Lengenweiler. Von dort, schräg gegenüber, gerade aus in Richtung Lengenweiler.. Links vorbei am See. Dann weiter nach links ins Zentrum von Wilhelmsdorf. Von der „Esenhauserstrasse“ zum „Saalplatz“ mit dem „Betsaal“ der Brüdergemeinde, dem Pfarrhaus, dem Hauptgebäude der Jugendhilfe Hoffmannshaus und dem Haus Salem, dem Zentrum der Zieglerschen, vor dem eine „goldene Skulptur“ von Johannes Ziegler steht.

Alternative: wir verlassen den Wanderweg HW 7, (der mitten im Wald nach links aufwärts abbiegt) und gehen geradeaus weiter unter dem Berg Ringgenburg. Dann links auf dem Feldweg etwa 300 Meter neben einer viel befahrenen Strasse. Ein Feld-Weg / Wanderweg Nr. 3 zweigt nach rechts – über die Strasse - ab in das Pfrunger Ried. Zunächst geradeaus durch das Ried bis zum „Riedweg“; dort links abbiegen. Am Rand von Wilhelmsdorf kommt man vorüber am Naturschutzzentrum des Pfrunger Rieds. Von dort aus gibt es auch drei Lehrpfade, welche durch Teile des Rieds führen. Der Riedlehrpfad Nr.1 ist links am Weg und es lohnt sich, ihn zu begehen. Er stammt zusammen mit dem See von einer Aktion des Fachkrankenhauses Ringgenhof, welches sich dort anschließt. Weiter geht es in der „Riedhauser Strasse“ bis zum „Saalplatz“, dem Zentrum von Wilhelmsdorf, mit dem Betsaal der Brüdergemeinde in der Mitte. Drum herum sehen wir das Rathaus der

bürgerlichen Gemeinde, das alte Pfarrhaus der Brüdergemeinde sowie die zentralen Gebäude der diakonischen Einrichtungen der „Zieglerschen“ (Haus Salem) und der „Jugendhilfe Hoffmannhaus“.